

Luzern, 7. November 2019

Dies Academicus der Universität Luzern vom 7. November 2019

Laudatio für Ehrendoktor lic. phil. I Urs Stahel

Prof. Dr. Valentin Groebner, Professor für Geschichte mit Schwerpunkt Mittelalter und Renaissance

Ich habe eineinhalb Minuten Zeit für diese Laudatio für unseren Ehrendoktor der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Jahr 2019, und mehr brauche ich auch nicht. Denn Urs Stahel ist der Mann für den festgehaltenen Augenblick: Eine Dreissigstel-, eine Hundertstel-, eine Sekunde: Klick. Und schon ist es da, das Foto, und verändert – einfach WEIL es da ist – seine Betrachter und das, was sie für die Wirklichkeit halten. Hexerei also. Fotografie ist DIE magische Technologie der Moderne: «a kind of natural Magick» hat sie 1839 einer ihrer Erfinder, Henry Fox Talbot genannt.

Die Magie, die Urs Stahel an die Wände des Fotomuseums Winterthur gebracht hat, dass er mitgegründet und 20 Jahre lang geleitet hat, war manchmal schwarzweiss, manchmal sehr bunt, es ging um Körper und Gewalt, um Entdeckungsreisen an alle Ecken der Welt – denn fotografiert wird seit 160 Jahren überall, von Ägypten bis Japan. Der Kurator Urs Stahel hat aus dieser Fotografie einen fliegenden Teppich voller unerwarteter, verblüffender, manchmal schockierender Entdeckungen gemacht. Kurator klingt ja ganz harmlos, der Pfleger, der Hirte – aber da sieht man, wie einen Latein in die Irre führen kann, da steckt auch Curare drin, das Pfeilgift: Lassen Sie sich von Urs Stahels harmlosem Aussehen nicht täuschen. Der ist ein Urwaldjäger, der Sie mit Fotos treffen kann, dass sie auf einmal etwas sehen, was Sie noch nie gesehen haben.

Wir freuen uns sehr, dass der vielbeschäftigte Hexenmeister Urs Stahel unsere Ehrung angenommen hat, und mehr heute Abend um 18 Uhr 15, Hörsaal 5.